



Kanton Basel-Stadt

# Steuern Basel-Stadt

**Aktuelles zur Steuergesetzgebung und Steuerpraxis im Kanton Basel-Stadt**

lic. iur. Stephan Stauber, Vorsteher

# Steuergesetzgebung

Steuergesetzrevision 2015

Ausblick

AIA / Amtshilfe

Veranlagungspraxis

# Steuergesetzrevision 2015

## Arbeitswegkostenabzug

- Limitierung auf CHF 3'000 (K + B)

## Aus- und Weiterbildungskostenabzug

- bis max. CHF 18'000 (K) / CHF 12'000 (B)

## Diverse kleinere Anpassungen

- Grundstückgewinnsteuer

Umschreibung des Realwerts 1977 als Ersatz-Anlagewert

- Steuerfälligkeit bei Beendigung der wirtschaftlichen Steuerzugehörigkeit in der Schweiz
- Vereinfachungen im Verfahren vor der Steuerrekurskommission

## Arbeitswegkostenabzug

**Kanton:** Verhältnis Abzugslimite – Berufskostenpauschale

	entweder Abzug effektive Kosten		oder Pauschalabzug
	vorher	neu	
Berufswerkzeug	1'400	1'400	
Verpflegung	1'600	1'600	
Arbeitsweg	9'000	3'000	
<b>Abzug</b>	<b>12'000</b>	<b>6'000</b>	<b>4'000</b>

**Bund:** Abzugslimite CHF 3'000

# Abzug für Aus- und Weiterbildungskosten

## Berufsorientierte Bildungskosten

	Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung			
Aus- / Weiterbildung abziehbar	Tertiärstufe	Höhere Berufsbildung	Fachhochschule	Universität
Grundausbildung nicht abziehbar	Sekundarstufe II	Berufslehre	Fachmittelschule	Maturitätsschule
	Sekundarstufe I	Sekundarschule		
	Primarstufe	Primarschule		

## Neuer Abzug ≠ Gewinnungskosten

### Nicht abziehbar

- Kosten der Erst- / Grundausbildung
- Ausgaben für Liebhaberei, Freizeitgestaltung, Selbstentfaltung
- Kosten über CHF 18'000 (K) / CHF 12'000 (B) pro Jahr
- vom Arbeitgeber übernommene berufsorientierte Bildungskosten: nicht abziehbar / nicht aufrechenbar (ohne Limite)

## Ausblick (1)

### Parlamentarische Vorstösse Kanton

Motion Rechsteiner: Lohnabzugsverfahren

Motion Eichner: Förderung von Wohnraum zu Kostenmiete

Motion Knellwolf: Krankenkassenprämien gemäss KVG sind steuerlich abzugsfähig

Motion Zappala: Vereinfachung bei der Berechnung der Grundstückgewinnsteuer

Anzug Mumenthaler: Abzug Krankenkassenprämien

Interpellation Haller: Neubewertung der Liegenschaften für selbstgenutztes Wohneigentum

### Flughafen Basel

## Ausblick (2)

### **Steuerreformen Bund**

USR III

Automatischer Informationsaustausch AIA / Amtshilfe

Reform der Quellensteuerordnung

Reform des Steuerstrafrechts

## USR III

Ständerat hat die Vorlage in der Wintersession 2015 behandelt und wie folgt entschieden:

Einführung einer Lizenzbox (Output-Förderung)

Einführung der Abzüge für Forschung und Entwicklung (F & E)

Kosten bis maximal 150 % (Input-Förderung)

Erhöhung des Kostenanteils an der direkten Bundessteuer auf 21,2 %

Ablehnung der Einführung einer zinsbereinigten Gewinnsteuer

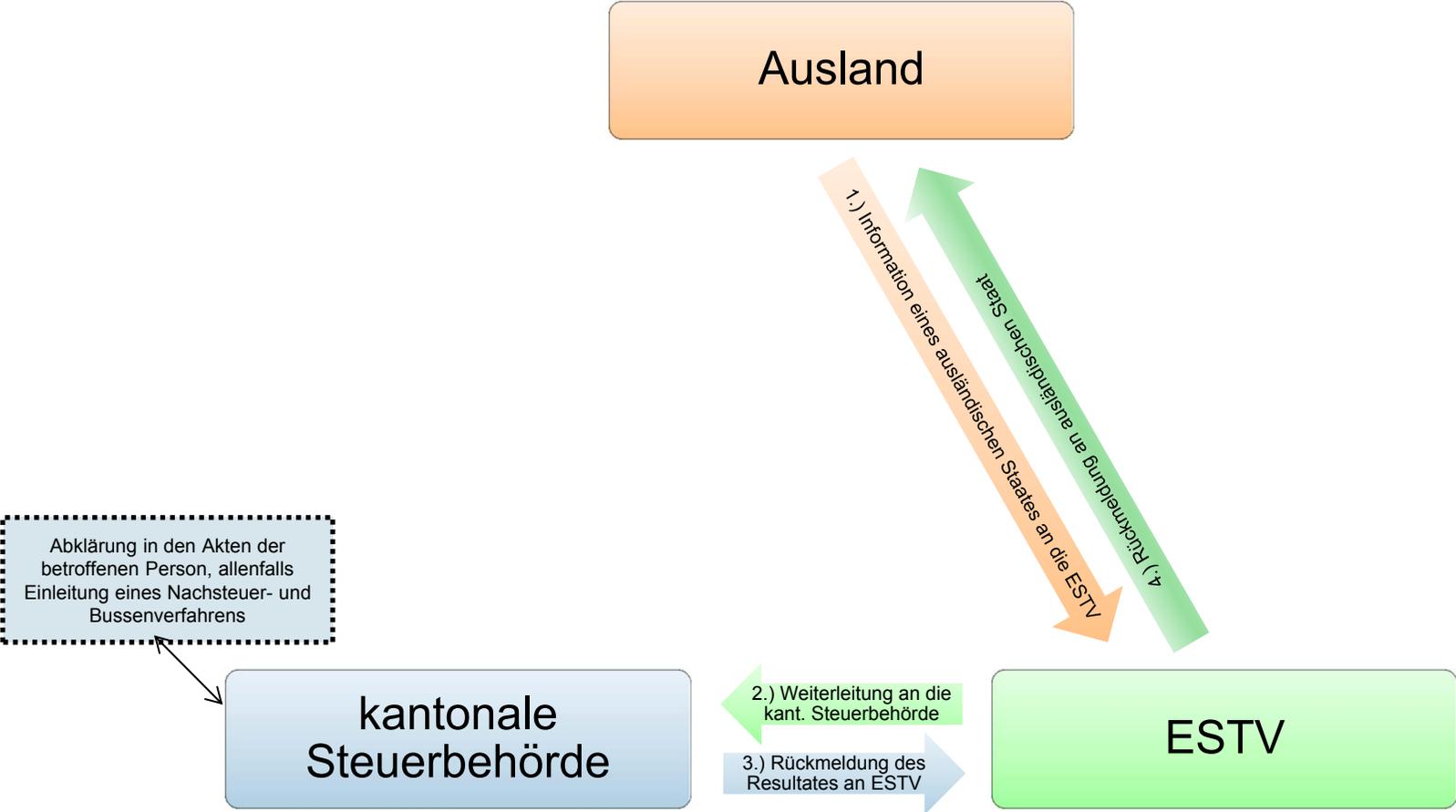
Ablehnung der Fixierung der Teilbesteuerung auf 70 %

Ablehnung der Festsetzung einer maximalen Entlastungsgrenze

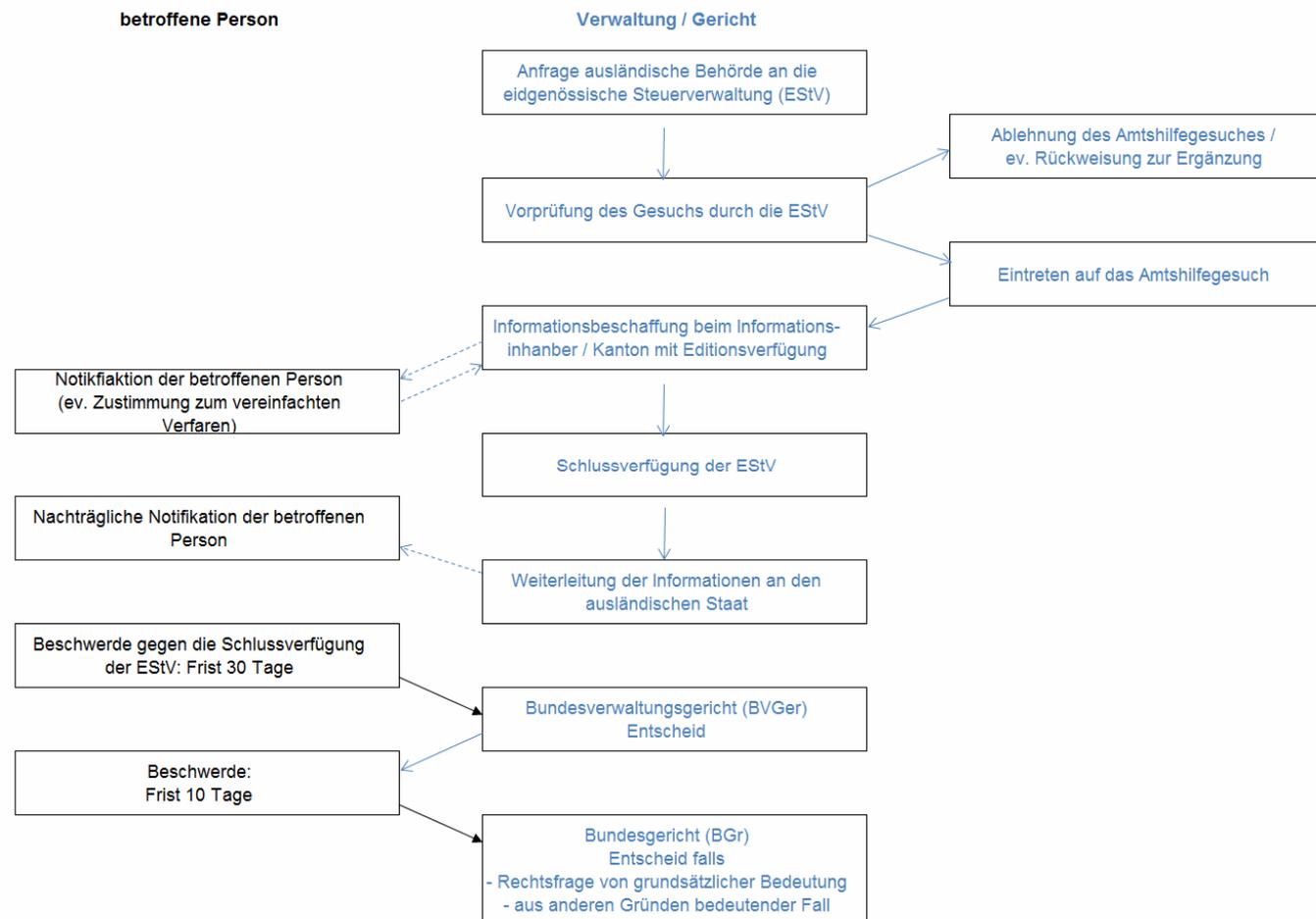
Ablehnung der Abschaffung der Emissionsabgabe auf dem Eigenkapital

# Automatischer Informationsaustausch (AIA) / Amtshilfe

Rechtsmittel: Keine



# Rechtsmittel im Amtshilfeverfahren mit dem Ausland



# Veranlagungspraxis

Liegenschaftsbewertung

Grenzgängerbesteuerung

# Liegenschaftsbewertung

## Selbstgenutzte Liegenschaften: Neubewertung

Letzte generelle Bewertung: 31.12.2001

Neue generelle Bewertung: 31.12.2016

Massgeblich für:

Vermögenssteuerwerte ab Steuerperiode 2016

Eigenmietwerte ab Steuerperiode 2016

Vorgehen:

2015: Bewertungen der Steuerverwaltung (unter Einbezug Bodenbewertungsstelle + Gebäudeversicherung)

2016: Eröffnung individuelle Bewertungsverfügungen

2017: Deklaration und Veranlagung (für St'Periode 2016)

Bewertungsverfügungen:

anfechtbar mit Einsprache

verbindlich für Steuerveranlagung

# Liegenschaftsbewertung

## Selbstgenutzte Liegenschaften: Bewertungsregeln

Realwert: Gebäudewert + Landwert

### Gebäudewert:

indexierter Gebäudeversicherungswert  
minus Abzug für Altersentwertung

### Relativer Landwert:

absoluter Landwert gemäss Bodenbewertungsstelle  
minus altersabhängiger Prozenteinschlag

### Bewertungsziele:

Festsetzung angemessener Verkehrswerte  
- Vermeidung von Überbesteuerungen  
- Massvolle Bewertung  
  
Vermeidung von Rechtsungleichheiten

# Liegenschaftsbewertung

## Bewertungsvorgang

Gebäudewert:			
- Gebäudeversicherungswert Einfamilienhaus	Fr.	553'000.--	
- Altersentwertung (= 49.5 % des Gebäudeversicherungswerts [= 30.0 % gemäss Gebäudeversicherung + 18.0 % Zuschlag für Zusatzeinflüsse + 1.5 % Zeitspanne zwischen Versicherungs- schätzung und Gebäudeversicherungsindexierung])	Fr.	- 273'735.--	Fr. 279'265.--
Relativer Landwert:			
- 259.5 m <sup>2</sup> à Fr. 775.--/m <sup>2</sup> (= 77.5 % des absoluten Landwertes von Fr. 1000.--/m <sup>2</sup> )			Fr. 201'113.--
Realwert			
= Vermögenssteuerwert per 31.12.2001:	Fr.		480'000.--

# Liegenschaftsbewertung

## Selbstgenutzte Liegenschaften: Eigenmietwert

Bruttomietwert: 4% x Vermögenssteuerwert

./. Liegenschaftskosten:

**entweder effektive Kosten**

- Unterhaltskosten (inkl. Kosten Energiesparmassnahmen)
- Betriebskosten: Verwaltungskosten, Versicherungskosten

**oder Pauschale 10/20% des Bruttomietwerts je nach Gebäudealter**

= Nettomietwert

Eigenmietwert Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus: Mietzins für vergleichbare Mietwohnungen (§ 16 II StV)

# Liegenschaftsbewertung

## Selbstgenutzte Liegenschaften: Auswärtige Liegenschaften

Liegenschaften in einem anderen Kanton:

Auswärtiger Steuerwert mal/durch Umrechnungskoeffizienten gemäss KS SSK Nr. 22

Liegenschaften im Ausland:

90% des Erwerbspreises

# Liegenschaftsbewertung

## Vermietete Liegenschaften:

Ertragswert

= Bruttoertrag mal Kapitalisierungssatz

Bruttoertrag

effektiv erzielter Jahres-Ertrag

Ausnahmen: unterjähriger Besitz, Unternutzung

Kapitalisierungssatz 2015: 6.5%

Auswärtige Liegenschaften

Ausserkantonale: Ertragswert

Ausländische: Ertragswert

# Grenzgänger

## Kanton Basel-Stadt

St'Jahr	Französische Grenzgänger		Deutsche Grenzgänger	
	Anzahl	Steuerertrag in Mio. CHF	Anzahl	Steuerertrag in Mio. CHF
2007	22'275	61,1	18'830	64,8
2008	21'289	66,6	20'156	66,5
2009	23'109	68,2	20'934	67,7
2010	20'995	65,5	21'843	68,7
2011	20'357	68,7	23'125	74,8
2012	21'499	70,7	23'996	76,8
2013	23'166	75,1	24'293	87,2
2014	23'088	77,0	22'183	84,8

# Grenzgänger

## Deutschland (1)

Rechtsgrundlagen

Art. 15a DBA D-CH

Grenzgänger

Tägliche Rückkehr an den Wohnsitz

Arbeitsbedingte Nichtrückkehr:

- > 60 Tage: = Nicht-Grenzgänger (unechte Grenzgänger)
- ≤ 60 Tage: = Grenzgänger (echte Grenzgänger)

«Grenzzone»

Nachweis: Grenzgängerbescheinigung

Wochenaufenthalter

Leitende Angestellte

# Grenzgänger

## Deutschland (2)

### Besteuerung:

- Deutsche Grenzgänger (Wohnsitz D):
  - Arbeitsort CH: Quellensteuer 4.5%
  - Wohnsitz D: volle Besteuerung, Anrechnung Schweizer Steuer
  
- Schweizer Grenzgänger (Wohnsitz CH):
  - Arbeitsort D: Quellensteuer 4.5%
  - Wohnsitz CH: Besteuerung von 80% (keine Steueranrechnung)
  
- Unechte Grenzgänger (Nicht-Grenzgänger):
  - Arbeitsort: volle Besteuerung
  - Wohnsitz: keine Besteuerung

# Grenzgänger

## Frankreich (1)

### Rechtsgrundlagen

Art. 17 IV DBA F-CH

Grenzgängervereinbarung 11.4.1983 mit BS, BL, BE, SO, JU, NE, VD, VS

### Begriff

Tägliche Rückkehr an den Wohnsitz

### Nachweis: Grenzgängerbescheinigung

# Grenzgänger

## Frankreich (2)

### Besteuerung:

- Französische Grenzgänger (Wohnsitz F):

  - Wohnsitz F: volle Besteuerung

  - Arbeitsort CH: keine Besteuerung

  - von F an CH Fiskalausgleich 4.5 % der Lohnsumme

- Schweizer Grenzgänger (Wohnsitz CH):

  - Analog Französische Grenzgänger

- Nicht-Grenzgänger:

  - Arbeitsort: volle Besteuerung

  - Wohnsitz: keine Besteuerung

# Grenzgänger

## Steuersysteme

	Besteuerung im Wohnsitzstaat	Besteuerung im Tätigkeitsstaat	Fiskalausgleich an anderen Staat
<b>Schweiz-Frankreich</b>			
Kantone BE, BL, BS, JU, NE, SO, VD, VS	vollumfänglich	nein	4,5 % Lohnsumme
Kanton Genf	nein	vollumfänglich	3,5 % Lohnsumme
Übrige Kantone	Nein	vollumfänglich	nein
<b>Schweiz-Deutschland</b>			
Alle Kantone	überwiegend	teilweise Steuersatz 4,5 %	nein
<b>Schweiz-Österreich</b>			
Alle Kantone	nein	vollumfänglich	12,5 % Steuersumme
<b>Schweiz-Italien</b>			
Kanton GR, TI, VS	nein	vollumfänglich	40 % Steuersumme (TI: 38,8 %)
<i>Neu:</i>	<i>teilweise</i>	<i>teilweise</i>	<i>nein</i>